

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretung am 20.09.2016 folgende

ANFRAGE:

1. Welche Maßnahmen hat die Frau Bezirksvorsteherin ergriffen, um auf Grund dieses Vorfalls Sicherheit für die Bewohner des Bezirks vor dem organisierten Drogenhandel zu schaffen?
2. Gab es diesbezüglich insbesondere Kontaktaufnahmen mit der Polizei?
3. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
4. Wenn nein, warum wurde keine Kontaktaufnahme durchgeführt?
5. Wie wird die Frau Bezirksvorsteherin zukünftig auf solche Vorfälle reagieren?

BEGRÜNDUNG:

„Drogenshop“ ausgehoben

Die Wiener Polizei hat einen Suchtmittelring zerschlagen, der in einer ehemaligen Ledermanufaktur in Margareten Drogen in großem Stil verkauft hat. Laut Polizei wurden unter anderem 3.000 Stück Ecstasy-Tabletten sichergestellt.

Die Betreiber sollen von Anfang 2015 bis April 2016 nach Hochrechnungen der Polizei Suchtmittel im Straßenverkaufswert von 900.000 Euro vertrieben haben. Die sichergestellten Drogen hatten einen Wert von fast einer halben Million Euro. Die Drogen wurden in einem Geschäftslokal, einer ehemaligen Ledermanufaktur in Margareten, verkauft. „Der Suchtgifthandel war wie ein gewinnorientiertes Unternehmen geführt“, hieß es von der Polizei.

.....
BR Dr. Fritz Simhandl

.....
BR Roland Guggenberger

.....
BR Andreas Schön

.....
BR Edith Guggenberger

.....
BR Gerald Suzan